

Ifo Institut

Viele Projekte im Wohnungsbau werden gestrichen

Freitag, 17.02.2023



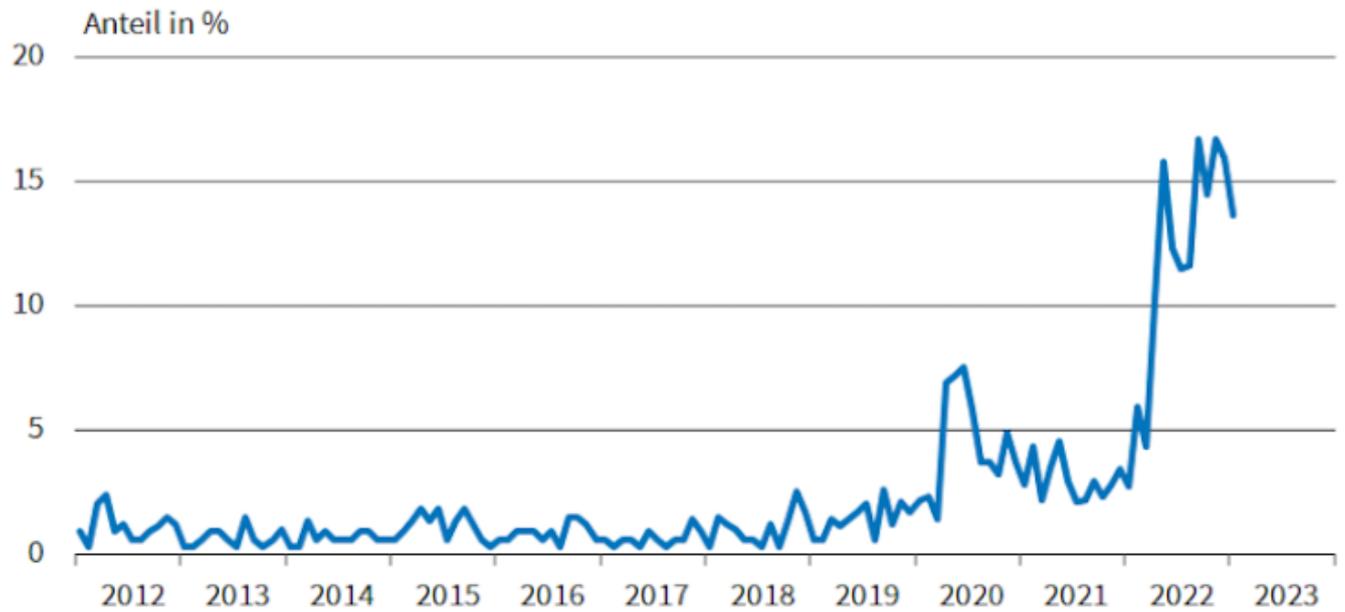
Viele Wohnungsbauprojekte werden inzwischen gestrichen. Foto: leo

Viele Wohnungsbauprojekte werden gestrichen. Das geht aus einer Umfrage des Ifo Instituts hervor. Der Anteil der betroffenen Baufirmen sank im Januar auf 13,6%, nach 15,9% im Dezember.

„Zwar gehen die Stornierungen etwas zurück, aber das Niveau ist immer noch außergewöhnlich hoch“, sagt Ifo-Forscher Felix Leiss. „Für die Firmen sind das dunkle Wolken am Horizont: Noch wird das Geschäft durch die hohen Auftragsbestände gestützt, aber mit Blick auf die künftige Entwicklung im Wohnungsbau herrscht Angst.“

Die Geschäftserwartungen gaben nochmals um 1,5 Punkte nach und notierten damit bei minus 63,1 Punkten. Das ist ein neuer Negativrekord seit Beginn der Erhebung 1991. „Die Erwartungen sind am Tiefpunkt, die Unternehmen rechnen mit einer deutlichen Abkühlung“, sagt Leiss weiter. Derweil kalkulieren die Betriebe trotz des schwachen Neugeschäfts mit weiteren Preiserhöhungen. Die Preispläne sanken nur leicht, von 37,4 auf immer noch sehr hohe 34,6 Punkte.

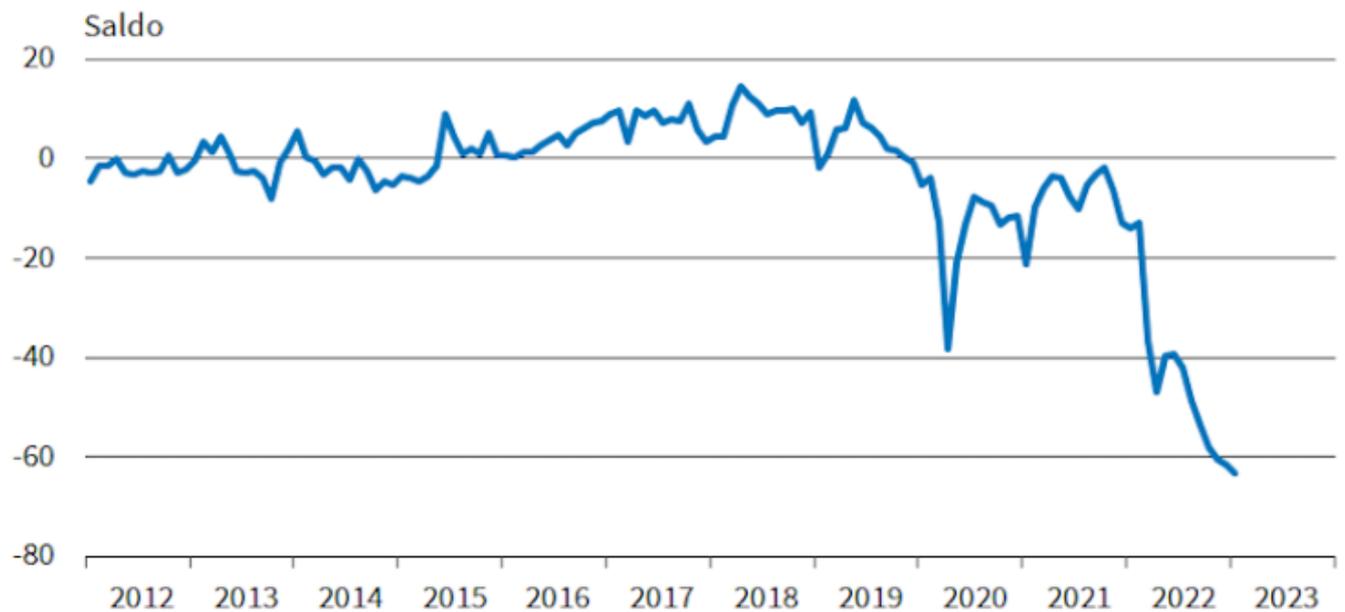
Stornierungen im Wohnungsbau



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2023.

© ifo Institut

Geschäftserwartungen im Wohnungsbau



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2023.

© ifo Institut

Viele Projekte im Wohnungsbau werden gestrichen

